

NEWSLETTER

Februar 2019



Jugendschutz und Fasching
„Computerspiele – Wie gehen wir damit um?“
KJR-Jahresprogramm 2019 – 1. Quartal
Änderung der Zuschussrichtlinien
U18-Wahlen zur Europawahl 2019
Förderpreis Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth
Veranstaltungskalender der Jugendarbeit
Informationen und Links zu verschiedenen Themen
T1 - Jugendmedienzentrum



Foto: © angieconscious/PIXELIO

**Sendet bitte den Newsletter an eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

Jugendschutz und Fasching

Kreisjugendring bittet Faschingsveranstalter die Jugendschutzbestimmungen einzuhalten - auch Appell an Vereine und Jugendleiter

Nährisches Treiben mit seinen fröhlichen und ausgelassenen Feiern bestimmt während der Faschingszeit in weiten Teilen des Landkreises die Wochenenden. Dabei spielt der Konsum von alkoholischen Getränken eine nicht unwesentliche Rolle. Gerade an diesen Tagen zeigen viele Menschen ein völlig unübliches, oftmals bedenkliches Trinkverhalten. Besorgniserregend sei der oft festgestellte Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen.

Damit auch junge Menschen am Faschingstreiben teilnehmen und dabei ihren Spaß haben können, appelliert der Kreisjugendring dringend, dass die Veranstalter, Vereinsverantwortlichen, Jugendleiter und auch die Eltern sich um die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen kümmern sollen. Es gilt besonders auf die im Jugendschutzgesetz festgelegten Altersgrenzen und Abgabeverbote zu achten.

Wer mit Freunden zu einer Party unterwegs ist, sollte sich schon vor Beginn um eine Abholmöglichkeit kümmern. Spätestens zu Beginn einer Party sollte eine Person, die alkoholfrei bleibt und sich und die Anderen sicher nach Hause bringt, bestimmt werden, so Jürgen Preisinger, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings.

Eine weitere gute Möglichkeit sind die „DER MIM BOARD“ (www.dermimboard.de) eingesetzten Busse der Veranstalter oder ein Taxi. Laut Zahlen des Statistischen Bundesamts sind Jugendliche besonders häufig an Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss beteiligt. Jeder Vierte ist dabei zwischen 18 und 24 Jahre alt.

Weitere Informationen unter www.kjr-tir.de

Stadtgespräch „Computerspiele – Wie gehen wir damit um?“ Info-Abend und Diskussionsrunde über das Gamen/Zocken



Zu einem Info-Abend über Computerspiele waren alle Interessierte, Eltern, Pädagogen und Jugendleiter am Dienstag, 05.02.2019, um 19.00 Uhr in das Grenz-überschreitende Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord, T1, eingeladen.

Im Rahmen des Jahresprogrammes des Kreisjugendrings Tirschenreuth informierten Medienpädagogen zum Thema „Jugendliche und die Welt des Zockens“.

Zwei Medienpädagogen aus Regensburg stellten Spiele wie – Fortnite, Minecraft, Fifa, Egoshooter und aktuelle Handygames vor. Diese Spiele waren alle im T1 an verschiedenen Stationen aufgebaut und die Besucher konnten alles ausprobieren.

An einer Playstation wurde ein Spiel mit einer Virtual-Reality-Brille vorgestellt.

Im Anschluss diskutierten die Besucher mit den Medienpädagogen über das Gamen/Zocken. Es wurden Fragen erläutert, z.B. wie lange darf mein Kind was spielen? Wie können Eltern hilfreich sein? Welche Spiele haben einen Suchtfaktor? Kann mein Kind beim Spielen auch etwas lernen? Es entstand eine lebhaftige Diskussion.

Die Teilnahme am Infoabend war kostenlos und war auch für die Verlängerung der Juleica geeignet.



Jahresprogramm 2019 – 1. Quartal

Stadtgespräch „Sorgen und Nöte von Kindern und Jugendlichen“

mit fachlichen Experten von „Kopfhoch“, Erziehungsberatungsstelle und Schulsozialarbeiter

Die Teilnahme ist für die Verlängerung der Juleica geeignet

Termin: Mi, 13.03.2019 um 19.00 Uhr

Ort: Mehrgenerationenhaus Mitterteich

Zielgruppe: Interessierte, Jugendleiter, Eltern, Lehrer, Erzieher u.a.

TN-Beitrag: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Ab 19.00 Uhr werden die verschiedenen Institutionen sich und ihre Arbeit kurz vorstellen. Danach werden die Experten den Besuchern Rede und Antwort stehen. Sei es zu Erziehungsfragen, Probleme in der Schule, Probleme mit Freunden, Fragen von Alleinerziehenden oder zu Patchwork-Familien.

8. Koordinierungstreffen der Jugendräte u.-Parlamente im Landkreis Tirschenreuth

Termin: Fr, 29.03.2019

Ort: Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal

Zielgruppe: Jugendräte im Landkreis

TN-Beitrag: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Änderung der Zuschussrichtlinien für Jugendarbeitsmaßnahmen im Landkreis Kreisjugendring will die Förderung der Jugend erhöhen und vereinfachen

Der Landkreis Tirschenreuth gewährt über den Kreisjugendring Tirschenreuth Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit.

Für die Antragstellung, Bewilligung und Auszahlung der Zuschüsse sind Richtlinien zu beachten. Diese Richtlinien sollen nun überarbeitet werden.

„Wir wollen die Zuschussrichtlinien vereinfachen, die Zuschussgelder erhöhen und für die Jugendgruppen im Landkreis mehr Möglichkeiten für eine Förderung schaffen“, so 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Jürgen Preisinger.

Bereits in der Herbstvollversammlung im letzten Jahr in Falkenberg wurde den Delegierten ein Entwurf der neuen Zuschussrichtlinien, welche die Vorstandschaft des Kreisjugendrings ausgearbeitet hat, vorgestellt. So können Jugendgruppen und -verbände Zuschüsse für Jugendbildungsmaßnahmen, Jugendleiterausbildungen, Jugendfreizeiten, Arbeitsmaterial und Geräte und besondere Projekte erhalten. Ebenso gibt es eine Grundförderung der Jugendverbände sowie eine Förderung von Neugründungen von Jugendgruppen. Auch sollen Juleicabesitzer (Qualifizierter Jugendleiter) eine stärkere Förderung erhalten.

Bis zur Frühjahrsvollversammlung am 12. April in Kemnath haben die Jugendgruppen und Verantwortlichen in der Jugendarbeit weiterhin die Möglichkeit, Vorschläge für Änderungen der Zuschussrichtlinien der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings mitzuteilen. In der Frühjahrsvollversammlung soll dann der endgültige Beschluss über die neuen Zuschussrichtlinien gefasst werden. Sie sind dann ab diesem Zeitpunkt gültig.

Jürgen Preisinger bittet daher die Delegierten des Kreisjugendrings und die Verantwortlichen in der Jugendarbeit sich die Zuschussrichtlinien genau anzusehen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Die Zuschussrichtlinien müssen jedoch in der Balance den zur Verfügung gestellten Geldern und der Förderung vieler Jugendgruppen stehen.

Die derzeitigen gültigen Richtlinien sind auf den Webseiten des Kreisjugendrings unter Förderungen/Zuschüsse ersichtlich.

Mehr Informationen unter www.kjr-tir.de



Europawahl am 26.Mai 2019 U18 – Wahltag am 17.Mai 2019

Am 26. Mai 2019 findet in Deutschland die Europawahl statt. Auch zur Europawahl gibt es wieder eine U18-Wahl, an der sich Schulen beteiligen können.

Seit über 20 Jahren gibt es bundesweit die sog. U18-Wahlen. Das Projekt wird getragen vom Bundesjugendring, unterstützt wird es u. a. von der Bundeszentrale für Politische Bildung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Bereits am 17. Mai 2019 haben in vielen Wahllokalen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit zu wählen. Alter und Nationalität spielen keine Rolle.

Prinzipiell kann jede Institution, die parteipolitisch unabhängig und demokratisch gesinnt ist, ein Wahllokal einrichten. Die Wahllokale sollten am Wahltag (17. Mai 2019) von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein. Die Anmeldung der Wahllokale ist ab sofort auf www.u18.org möglich. Zur Durchführung der U18-Wahl müssen die Wahllokale lediglich Wahlurnen, Wahlkabinen und Stifte bereitstellen. Zudem müssen die Stimmzettel ausgedruckt und in der gewünschten Auflage vervielfältigt werden. An alle U18-Wahllokale wird nach der Anmeldung ein Infopaket mit nützlichen Materialien zur Europawahl 2019 versendet.

Nach Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr werden die Ergebnisse der U18-Wahlen auf www.U18.org eingegeben. Die Ergebnisse der U18-Wahl werden noch am Wahlabend veröffentlicht.

Den Wahllokalen steht der Bayerischen Jugendring K.d.ö.R als Landeskoordinierungsstelle Bayern, zur Beratung zur Verfügung. www.bjr.de



Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring Tirschenreuth verleihen im Jahr 2019 zum sechsten Mal den Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit.

WER kann sich bewerben?

Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen aus dem Landkreis Tirschenreuth, die innerhalb der letzten zwei Jahre ein gelungenes Projekt für Kinder und/ oder Jugendliche durchgeführt haben.

WIE sieht die Auszeichnung aus?

Der 1. Preis ist mit **300,- €** dotiert, insgesamt werden 600,- € an maximal drei Preisträger vergeben. Schirmherr ist Landrat Wolfgang Lippert. Auszeichnung und Preisgeld stiftet der Landkreis Tirschenreuth.

WANN kann man sich bewerben?

Der Einsendeschluss ist der **30.04.2019**.

Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Die Preisverleihung findet beim Kreisjugendtag 2019 statt. Die Jury setzt sich aus dem Kreisrunden Tisch Jugendarbeit (KTJ) zusammen.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN und nähere Informationen gibt's bei:

Kommunale Jugendarbeit

Theresia Kunz, Tel.: 09631/88 381

Kreisjugendring Tirschenreuth

Renate Scharf, Tel.: 09631/88 292

oder direkt im Internet unter www.koja-tir.de
unter „Förderpreis Jugendarbeit“



Veranstaltungskalender der Jugendarbeit - für alle Jugendgruppen frei!

Veranstaltungskalender der Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth auf den Webseiten des Kreisjugendrings online

In diesem Kalender können die wichtigsten Veranstaltungen, Bildungs-, Freizeit- und Ferienangebote sowie Aktionen und Projekte in der Jugendarbeit veröffentlicht werden.

Das können Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, aber auch für die Verantwortlichen in der Jugendarbeit selbst sein.

Jeder kann eine Veranstaltung, ein Fest, ein Seminar, usw. selbst eintragen.

So ist der Termin landkreisweit einsehbar.

Mit Bildern, Logos und Dateianhängen können die Beiträge sogar noch attraktiver gestaltet werden.

Mit dem neuen Online-Tool entwickelt sich die Internetseite des Kreisjugendrings als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth wieder ein Stück qualitativ weiter.

<http://www.kjr-tir.de/service/veranstaltungskalender-der-jugendarbeit/>

Fortsetzung Demokratie-Werkstatt für alle 2018/19

3) Teilung und Wiedervereinigung in „Klein-Berlin“:

30 Jahre Mauerfall: Spurensuche in Mödlareuth

Inzwischen können sich nur die über Vierzigjährigen noch bewusst an die Zeit erinnern, in der Deutschland gespalten war. Die politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilung war seit dem Ende des 2. Weltkriegs für die Deutschen die prägendste Erfahrung. Erst vor 30 Jahren eröffnete sich die Chance, die Teilung zu überwinden. Dass dies ohne Gewalt gelang, ist das Besondere an der Revolution von 1989.

Drei Jahrzehnte nach dem Mauerfall in Berlin und dem Zerreißen des „Eisernen Vorhangs“ von der Ostsee bis nach Südosteuropa wollen wir die Entwicklungen damals in Erinnerung rufen. Wie in einem Brennglas kann man in dem kleinen Dorf Mödlareuth die Ereignisse nachvollziehen. Es galt lange als „Klein-Berlin“, war es doch - wie das große Berlin - zerrissen und zerteilt, mit ähnlichen Auswirkungen für die Menschen.

Die Fahrt ins deutsch-deutsche Museum nach Mödlareuth soll die Entwicklungen während und nach der Teilung veranschaulichen. Dazu gehören eine Führung ebenso wie Filme, Interviews mit Zeitzeugen, die Schilderung von Fluchtfällen oder Präsentationen zu den Folgen für das Dorf und die Region. Überlegungen lassen sich auch anstellen zur Frage, wie die

Wiedervereinigung bis heute nachwirkt, sei es im Dorf, sei es in der bundesdeutschen Geschichte.

Termin	Samstag, 13.04.2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 16.30 Uhr; inkl. Mittagspause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führung vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €, ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Eintritt, Führung und Gutschein Mittagessen)

4) Was im Stiftland Menschen zusammengeführt hat und noch zusammenführt:

„Heimat“ weiterdenken: mehr als Natur, Kultur und Bräuche

In letzter Zeit geriet der Heimatbegriff in seinen verschiedenen Facetten in die öffentliche Diskussion: Politiker, Wissenschaftler, Journalisten bemühen sich um eine Bestimmung, suchen nach Definitionen oder setzen ihn je nach Sichtweise für ihre Interessen ein.

Natürlich gehören Kappl und Kloster Waldsassen, der Wondreber Totentanz, unsere 1000 Teiche, neuerdings Himmelsleiter oder Phantastische Karpfen zum Stiftland ebenso wie der Zoigl oder unsere

Bräuche zu Weihnachten. Wir wollen allerdings den Blick weiten:

Im Rahmen einer Tagesfahrt spüren wir Orten und Ereignissen nach, die ebenfalls ein Teil unserer Heimat sind oder geworden sind. Dabei interessiert uns die Frage, wie sich im Stiftland ein Bewusstsein von ihrem Wert entwickelte, sowohl auf der Seite der Einheimischen als auch auf der Seite der zunächst Fremden. Das Augenmerk richtet sich auf zwei zentrale Gedankengänge:

- Wie haben sich Einheimische solidarisiert, wenn sie ihre „Heimat“ bedroht sahen? Wo fanden und finden sich zivilgesellschaftliche und demokratische Kräfte, um sie zu bewahren?
(Beispiele: „Fuchsmühler Holzschlacht“/Widerstände gegen das Atom Mülllager Mitterteich, den Stausee Gumpen oder den erweiterten Basaltabbau am Teichelberg)
- Wie wurde unsere Region für andere zur Heimat? Wer hat sich wie Heimat angeeignet? Und nicht zu vergessen: Welche Widerstände waren zu überwinden oder blieben unüberwindbar?
(Beispiele: „Gloserer“ aus Oberbayern, Sudetendeutsche nach 1945, „Gastarbeiter“ in der Porzellanindustrie, Flüchtlinge und Zuwanderer heute)

An mehreren Stationen im östlichen Landkreis rufen wir beispielhaft solche Ereignissen und Entwicklungen in Erinnerung, ebenso ihre Wirkungen auf Menschen und die Region. Inwieweit sich dabei ein reflektierteres Heimatbewusstsein einstellen kann, hängt auch von den Teilnehmern ab, die eigene Erfahrungen und Positionen einbringen können. Im günstigsten Fall könnte sich sogar ein stärkeres Bewusstsein von den sozialintegrativen Energien unserer Heimat entwickeln – neben dem berechtigten Stolz auf unsere kulturellen und natürlichen Schätze und die liebenswerten „Eigenheiten“ der Bewohner.

Route: Tirschenreuth - Gumpen (Stausee) - Fuchsmühl (Holzschlacht) – Mittagspause in Mitterteich (Porzelliner, Atomülllager, AWO) - Teichelberg (Steinbruch) - Wiesau (Sudeten-deutsche) – Zoigl-Brotzeit und Abschluss in Falkenberg - Tirschenreuth

Termin	Samstag, 01. Juni 2019; Abfahrt 9 Uhr - Rückkehr 17 Uhr; inkl. Mittagspause und Brotzeitpause
Treffpunkt	Lebenshilfe Mitterteich
Referenten	Führungen vor Ort
Teilnehmerbeitrag	10 €; ermäßigt 7,50 € (inkl. Fahrt, Gutschein Mittagessen, exkl. Brotzeit)

Jugendschutz ganz praktisch“

Infoabend zur Umsetzung des Jugendschutzes auf Festen und im Vereinsalltag

Kreisjugendamt, Gesundheitsamt und Polizei laden ein zum Infoabend zu den geltenden Jugendschutzbestimmungen und deren Umsetzung auf Festen und im Vereinsalltag. Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Organisatoren und Verantwortliche von Festen mit Alkoholausschank bzw. Barbetrieb, Vereinsfunktionäre und natürlich Interessierte. Es werden Hilfestellungen an die Hand gegeben zur Umsetzung der geltenden Bestimmungen zum Thema Jugendschutz, um einen reibungslosen Verlauf von Festen zu gewährleisten. Bereits bestehende Fragen können vorab mit der Anmeldung mitgeteilt werden.

Termin:

Mittwoch, 27.02.19 von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr im Feuerwehrhaus Mitterteich

Anmeldung bis spätestens Freitag, 22.02.19 an:

Sabine Frank, Kommunale Jugendarbeit, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth
Tel: 09631/88-284, Fax: 09631/88-444, E-Mail: sabine.frank@tirschenreuth.de

Hinweis zur Anmeldung:

Möglichst verbindliche Anmeldungen mit Name und Sitz/ Ort des Vereins oder Organisation und der Anzahl der Teilnehmer*innen. Bereits vorab bestehende Fragen können gerne bei der Anmeldung genannt werden.



GRENZÜBERSCHREITENDES
**JUGENDMEDIEN
ZENTRUM**
OBERPFALZ NORD

Eine Einrichtung des Landkreises Tirschenreuth in Trägerschaft des



Geburtstagfeiern im T1

Ihr könnt Euren Geburtstag hier im T1 feiern! Wir machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm oder einen Trickfilm oder eine Comicstory oder habt wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe finden wir das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,-€ zusätzlich pro Kopf.
Max. 10 Teilnehmer (=75,00€)

Verpflegung bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit uns absprechen.

Termine

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer on (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten.

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Nächste Termine:

11.02.2019 – Infovortrag „Immer on“ beim KUBZ Walds., Gartenschulhaus um 19:30 Uhr

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per Email:
t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de